

Vorwort

Als die erste Auflage dieses Buches erschien, war Roman Herzog Präsident der Bundesrepublik Deutschland. Auf Herzog folgten Rau, Köhler, Wulff und Gauck und jeweils eine neue Auflage dieses Buches. Jetzt liegt die fünfte, vollständig überarbeitete Auflage vor. Der Leitgedanke des Buches ist aber über all die Jahre gleich geblieben. Dazu möchte ich aus dem Vorwort der ersten Auflage zitieren:

Ziel des Buches ist es, Leser ohne Vorkenntnisse auf ein professionelles Niveau der C- und C++-Programmierung zu führen. Unter »Programmierung« wird dabei weitaus mehr verstanden als die Beherrschung einer Programmiersprache. So wie »Schreiben« mehr ist, als Wörter unter Beachtung der Regeln von Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik zu Sätzen zusammenzufügen, ist Programmieren mehr als die Erstellung formal korrekter Programme. Zum Programmieren gehört ein Überblick über die Grundlagen und die Anwendungen der Programmierung. Der Leitgedanke dieses Buches ist es, wichtige Grundlagen und Konzepte der Informatik darzustellen und unmittelbar mit der Programmierung zu verknüpfen. Die Grundlagen liefern dann die Ideen zur Programmierung, und die Programmierung liefert die Motivation für die Beschäftigung mit den Grundlagen.

Dem ist auch heute nichts hinzuzufügen.

Es freut mich, dass ich mit Martin Guddat einen Kollegen gefunden habe, der die Arbeit am Buch für die Amtsperioden der nächsten fünf Bundespräsidenten fortsetzen wird. Dazu wünsche ich ihm viel Erfolg.

Bocholt, im September 2014

Ulrich Kaiser

Ich verwende das Buch des Kollegen Kaiser seit mehreren Jahren in meinen eigenen Vorlesungen und empfehle es immer wieder gerne als umfassendes und konsistentes Werk, das eine breite Basis für die Programmierung legt. Umso mehr freut es mich, dass ich die Gelegenheit bekomme, das Buch in den kommenden Jahren weiterzuführen, zu pflegen und an neue Entwicklungen anzupassen.

Dafür möchte ich Ulrich Kaiser meinen besonderen Dank aussprechen und hoffe, dass ich seiner riesigen Vorarbeit gerecht werde.

Für die Durchsicht des gesamten Manuskripts, für seine Anmerkungen und seine Änderungsvorschläge danken wir beide besonders Herrn Daniel Hacirisoglu!

Bocholt, im September 2014

Martin Guddat